

Online-Lesereise

Sucht hat immer eine Geschichte –
wir erzählen vier davon.

Für Eltern,
Fachkräfte
sowie alle
Interessierten.



Online-Lesereise

Sucht hat immer eine Geschichte
- wir erzählen vier davon.

Wir laden ein und kommen jede Woche mit einem von vier bekannten und interessanten Autoren ins Gespräch über deren unterschiedlichen Erfahrungen mit Sucht, Suche und Sehnsucht.

Allen gemeinsam ist, dass sie von ganz unterschiedlichen Wegen in und aus der Sucht berichten. Wir freuen uns auf spannende Lebensgeschichten und den Austausch - mit Ihnen. Digital. Kostenlos.

Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Eltern, Fachkräfte sowie an alle Interessierten!



Die Veranstaltung beginnt mit einer spannenden Geschichte und lässt genug Zeit für Fragen, Antworten und Erfahrungsaustausch.

Der Leseabend wird online per „Zoom“ durchgeführt. Das bedeutet, dass die Teilnehmenden die Autoren und die Moderator/innen live erleben und sich selbst per Chat mit Fragen und Beiträgen einbringen können. Die Anonymität ist gewährleistet, da sie - wenn gewünscht - nicht zu sehen oder zu hören sind.



Online-Anmeldung

Nach Ihrer Online-Anmeldung erhalten Sie zunächst eine Anmeldebestätigung und etwa zwei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung den dafür erforderlichen Zugangs-Link.

Termine



Donnerstag 18.03.2021

Hermann Wenning

Lauf zurück ins Leben.

Einbruch.



Donnerstag 25.03.2021

Jörg Böckem

Lass mich die Nacht überleben.

High sein.



Donnerstag 01.04.2021

Timm Kruse

Weder geschüttelt noch gerührt.

Mein Jahr ohne Alkohol.



Donnerstag 08.04.2021

Amon Barth

Breit. Mein Leben als Kiffer.





18.03.2021

um 19.30 bis
ca. 21.00 Uhr



Hermann Wenning

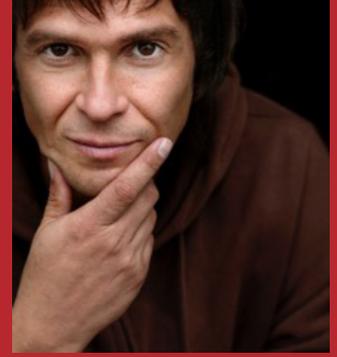
Lauf zurück ins Leben. Einbruch.



2010 veröffentlichte Hermann Wenning sein erstes Buch „Lauf zurück ins Leben“. In seinem Buch beschreibt Wenning einen Kreislauf aus seiner jahrelange Drogenkarriere, Beschaffungskriminalität, mehrfacher Haftstrafen und seinen Weg heraus.

Im Gefängnis begann er zu laufen und nahm an einem Volkslauf teil. Dieses Erlebnis war für ihn der Start in ein neues Leben.

2017 folgte die „Versoffene Jugend“ über seinen Alkoholkonsum in jungen Jahren. Mit diesen beiden Büchern und seinem „Fachwissen“ hält er Vorträge vorwiegend in Schulen, Suchtkliniken und Gefängnissen, mit der Passion, Prävention und Rehabilitation zu leisten. Seit einigen Jahren hält er auch Vorträge in Sachen Einbruchschutz. So entstand die Idee zum 2019 erschienenen dritten Werk „Einbruch!“.



25.03.2021

um 19.30 bis
ca. 21.00 Uhr



Jörg Böckem

Lass mich die Nacht überleben. High sein.



Jörg Böckem ist freier Autor und Journalist u.a. für DIE ZEIT und DER SPIEGEL. Er hat sich in den vergangenen vier Jahrzehnten in unterschiedlicher Art und Intensität mit dem Thema Drogen und Rausch beschäftigt. Zunächst als Konsument – er war selbst viele Jahre drogenabhängig.

Seit mehr als zweieinhalb Jahrzehnten beschäftigt er sich publizistisch mit dem Themenbereich und engagiert sich in der Suchtprävention. Er wird aus seinem autobiografischem Bestseller „Lass mich die Nacht überleben“ - mein Leben als Journalist und Junkie“ und aus seinem aktuellen Buch „High sein - Ein Aufklärungsbuch“ lesen, das in Zusammenarbeit mit dem Substanzforscher und Präventions-Fachmann Dr. Henrik Jungaberle entstanden ist. Letzteres hat sich in Fachkreisen zum Referenz-Werk entwickelt.

In seinen Lesungen und Vorträgen berichtet er sehr offen von seinen eigenen Erfahrungen mit Rausch, Sucht und Therapie und zeigt Strategien für ein suchtfreies, gesundes Leben auf. Vor allem der Dialog mit dem Publikum hat einen hohen Stellenwert für ihn. Jörg Böckem lebt mit seiner Partnerin und zwei kleinen Kindern in Hamburg.



01.04.2021

um 19.30 bis
ca. 21.00 Uhr



Timm Kruse

Weder geschüttelt noch gerührt.

Mein Jahr ohne Alkohol.



Es beginnt mit einem Fragebogen. An Karneval. Aus Spaß. Völlig unerwartet wird Timm Kruse klar: Er hat ein Alkoholproblem. Kruse verordnet sich zwölf rauschfreie Monate. Egal ob Partys, Fußball, Grillen am See – Timm will verzichten.

Schonungslos offen erzählt Timm Kruse seinen Prozess vom be-rauschten Partygänger zum nüchternen Glücksritter. Er verliert Freunde, findet neue, hat endlich Zeit für Hobbys, fühlt sich emotional ausgeglichener und körperlich gesünder, geht sogar nüchtern auf Partys und lernt die Liebe seines Lebens kennen.

Timm Kruse ist Schriftsteller, Journalist, Fernsehredakteur und Lebenskünstler. Er hat 40 Tage gefastet, war mit einem indischen Guru auf Reisen, hat die Welt umsegelt und lässt sich jetzt auf sein bislang wildestes Abenteuer ein: In „Weder geschüttelt noch gerührt“ verzichtet er ein Jahr auf Alkohol – ohne zu ahnen, dass dieser Versuch seinem Leben einen völlig neuen Anstrich geben wird.

08.04.2021

um 19.30 bis
ca. 21.00 Uhr



Amon Barth

Breit.

Mein Leben als Kiffer.



2007 veröffentlichte der Autor und Regisseur Amon Barth (Jahrgang 1984) seine Autobiographie "Breit. Mein Leben als Kiffer". Darin erzählt er sein Leben als 20-Jähriger Abiturient, der die vergangenen vier Jahre keinen Tag verbrachte, ohne zu kiffen: "Mein Leben fließt langsam vor sich hin."

Die meiste Zeit versuche ich, mir keine Sorgen um nichts zu machen, außer darum, wo ich das nächste Mal mit wem kiffen werde und wie ich weiterhin eine ruhige Kugel schieben kann, ohne dass mir die Schule oder meine Familie zu sehr auf den Wecker gehen."

Amon Barth beschreibt seinen allmählichen Absturz und den Verlust seiner Jugend. Ohne die Sucht zu verteufeln, ohne sie zu verherrlichen - er erzählt einfach, wie es ist.

Eine Veranstaltungsreihe der



ginko Stiftung für Prävention

Landesfachstelle Suchtprävention NRW
Kaiserstraße 90
45468 Mülheim an der Ruhr

Armin Koeppel

Tel. 0208 30069 38
a.koeppel@ginko-stiftung.de

www.ginko-stiftung.de

In Kooperation mit:

Ellen Buchholz

inechtzeit – Prävention & Beratung, Krisenhilfe e.V. Bochum

Frank Langer

Suchthilfe direkt Essen gGmbH, Essen

Jürgen Meisenbach

Fachstelle für Suchtprävention, Drogenhilfe Köln gGmbH
für Köln und den Rhein-Erft-Kreis

Yvonne Michel

Suchthilfe Aachen, Fachstelle für Suchtprävention

Birgit Süsselbeck / Lea Debusmann

Fachstelle für Suchtvorbeugung, Jugendsuchtberatung
Arbeitskreis für Jugendhilfe e.V., Hamm

Lea Würzinger

FEEDBACK - Fachstelle für Jugendberatung und Suchtvorbeugung
Dortmund, Soziales Zentrum Dortmund e.V.

